



Der Wald ist nicht nur Produktionsstätte für Holz, er ist auch Lebensraum für Tiere und Pflanzen und als Erholungsraum für den Menschen von großer Bedeutung. Eine nachhaltige Forstwirtschaft sorgt dafür, die biologische Vielfalt, Vitalität und Stabilität des Waldes sowie seine Funktionen für den Menschen zu erhalten.

Mit rund 64 % Anteil Waldfläche ist der Landkreis Regen Spitzenreiter in Bayern. Der Anteil Privatwald ist in Niederbayern mit 74 % besonders hoch (bayernweit: ca. 55 %).

Waldbesitz	
	Anteil (%)
Staatswald (Bayern)	24
Bundeswald	<1
Körperschaftswald	3
Privatwald	74

### Landwirt als Energiewirt

Viele Betriebe setzen auf die Erzeugung erneuerbarer Energien durch Photovoltaik- oder Biogasanlagen. So verfügen in Niederbayern derzeit 735 Biogasanlagen (ab 100 kW Leistung) über rund 229 MW installierte Nettoleistung.

**28,5 Hektar**  
 beträgt die durchschnittliche Betriebsgröße unserer rund 18 000 landwirtschaftlichen Betriebe

**507 000 Hektar**  
 landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)  
 bewirtschaften die Betriebe im Regierungsbezirk insgesamt

**26 % Dauergrünland**  
 sind ein wichtiger Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche

**35 Kühe**  
 (Milch- und/oder Mutterkühe)  
 hält ein kuhhaltender Betrieb im Durchschnitt

**65,7 %**  
 der Landwirtinnen und Landwirte  
 führen ihren Betrieb im Nebenerwerb

**74 % der Waldfläche**  
 befindet sich im Eigentum privater Waldbesitzer

**735 Biogasanlagen**  
 (ab 100 kW Leistung) generieren eine installierte Nettoleistung von rund 229 MW



Weitere Informationen, Daten und Fakten zu den entsprechenden Themenbereichen finden Sie unter

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayern



Bereich Ernährung und Landwirtschaft an der Regierung von Niederbayern



Herausgeber: Regierung von Niederbayern  
 Regierungsplatz 540, 84028 Landshut  
 Telefon: 0871 808 1061  
 E-Mail: [poststelle@reg-nb.bayern.de](mailto:poststelle@reg-nb.bayern.de)  
 Internet: [www.regierung.niederbayern.bayern.de](http://www.regierung.niederbayern.bayern.de)

Stand: Dezember 2024  
 Druck: Bayerisches Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, München

Bildnachweis: A.M. Hinds (S. 1), AELF Regen (S. 2), PantherMedia / kegfire (S. 3), Wolfgang Seemann, LfL (S. 4), Andreas Egl (S. 6),

Quellen: Mehrfachantrag 2024, Marktstammdatenregister (Stand 09.02.2024), Liegenschaftsbuch (Stand 2022), Strukturdaten Niederbayern

## Zahlen und Fakten 2024

## Land- und Forstwirtschaft im Regierungsbezirk



Regierung von Niederbayern



## UNSERE REGION



## BETRIEBE



## NUTZTIERHALTUNG



## LANDNUTZUNG



Der Regierungsbezirk Niederbayern besitzt eine Fläche von knapp 10 326 km<sup>2</sup> und umfasst drei kreisfreie Städte und neun Landkreise. Von den insgesamt in Niederbayern 683 100 Erwerbstätigen sind 2,8 % in der Land- und Forstwirtschaft, sowie Fischerei tätig.

### Gartenbau, Obst und Sonderkulturen

Rund 45 % der Freilandfläche des bayerischen Gemüsebaus liegt in Niederbayern. Hier finden sich Europas größtes zusammenhängendes Anbaugelände für Gewürzgurken und Deutschlands größtes Anbaugelände für Speisezwiebeln. Mit 912 Hektar gehört auch der Spargel klar zum Bild Niederbayerns.

Als "Obstschüssel des Bayerischen Waldes" wird der Lallinger Winkel bezeichnet, der durch seine topografische Lage und das damit verbundene milde Klima vom Obstbau geprägt ist.

Die Hallertau ist das größte zusammenhängende Hopfenanbaugelände der Welt, 45 % dieser Fläche liegen in den Landkreisen Landshut und Kelheim.

### Biodiversität

Die Landwirtschaft trägt zum Klima-, Boden- und Gewässerschutz und zum Erhalt der Kulturlandschaft bei. Unter anderem setzen 11 200 Betriebe freiwillig Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) um, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Dazu zählen beispielsweise vielfältige Fruchtfolgen, Erosionsschutzstreifen oder auch ein späterer Schnitzeitpunkt im Grünland.

Aktuell bewirtschaften rund 18 000 Betriebe etwa 507 000 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche. Die Zahl ist in den vergangenen Jahren gesunken. Der Trend zeigt: es gibt immer weniger, dafür größere Betriebe.

Betriebsstruktur		
Jahr 2024	Betriebe	LF* in Hektar
Haupterwerb	6 292	367 745
Nebenerwerb	11 505	138 877
Ökobetriebe	1 195	38 084

\*landwirtschaftlich genutzte Fläche

### Betriebsgrößenstruktur

- durchschnittliche Betriebsgröße: ca. 28 Hektar
- durchschnittliche Betriebsgröße Ökobetriebe: ca. 32 Hektar
- Anteil Fläche ökologische Landwirtschaft: ca. 7,5 %

42 % aller Betriebe bewirtschaften weniger als 10 Hektar und damit rund 7 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche. 6 556 Betriebe sind viehlos.

Im ackerbaulich geprägten, westlichen und südlichen Niederbayern spielt besonders die Haltung von Zucht- und Mast Schweinen eine Rolle. Im östlichen Teil, schwerpunktmäßig in den Grünlandregionen des Bayerischen Waldes, ist es die Rinderhaltung.

Viehhaltung		
Tierart	Betriebe*	Tiere
Milch-, Mutter und Ammenkühe	3 783	132 388
Mutterschafe	906	30 541
Mutterziegen	195	1 970
Pferde	3 401	13 694
Legehennen (über 6 Monate)	4 926	591 274
Masthühner/-hähne	554	2 021 047
Ferkel (bis unter 30 kg)	558	175 734
Mast Schweine (ab 50 kg)	1 502	340 604

\*ohne gewerbliche Betriebe

Etwa 507 000 Hektar und damit fast die Hälfte der Gesamtfläche Niederbayerns ist landwirtschaftliche Nutzfläche. Ackerbaulich werden rund 360 000 Hektar genutzt, etwa 132 000 Hektar Dauergrünland in Niederbayern dienen vor allem der Futtererzeugung für die Tierhaltung.

Pflanzenart	LF* in Hektar	% an LF* gesamt
Weizen	100 304	20 %
Gerste	36 680	7 %
Hafer	3 493	1 %
Roggen	2 991	1 %
Raps	14 850	3 %
Silomais	60 100	12 %
Körnermais	53 126	10 %
Zuckerrüben	20 089	4 %
Kartoffeln	5 911	1 %
Eiweißpflanzen	9 766	2 %
davon Sojabohnen	7 370	1 %

\*landwirtschaftlich genutzte Fläche